

# **Kamera, Mikro und Lautsprecher, um Tafelbilder bzw. Unterricht an der Tafel per Livestream an Schüler per Videokonferenz übertragen?**

## **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 28. Oktober 2020 21:22**

Guten Abend,

hat jemand eine Materialempfehlung für eine gute Kamera mit Stativ und PC Direktanbindung, um Tafelunterricht für Live-Videokonferenzen zu ermöglichen.

Die Kamera sollte die Tafel erfassen und dabei eine ausreichende Auflösung haben.

Dazu wird noch ein geeignetes Mikrofon und Lautsprecher benötigt.

Also her mit Materialempfehlungen.

Vielen Dank

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 28. Oktober 2020 21:30**

Schon mit der SL und dem zuständigen Schuljuristen geklärt, unter welchen Voraussetzungen das zulässig ist? Falls nicht, würde ich das dringend empfehlen, denn mit Mikro sind die Mitschüler zumindest zu hören, wenngleich ggf. nicht zu sehen und haben auch weiterhin das Recht auf einen geschützten Lernraum ohne Zuschauer /Zuhörer.

---

## **Beitrag von „Kris24“ vom 28. Oktober 2020 21:36**

vielleicht ist es kein Hybridunterricht, sondern kompletter Fernunterricht? Ich würde trotzdem nachfragen.

Unsere SL hat genau dieses Problem ggü. Eltern, die Videounterricht wollten, angesprochen, mit dem Ergebnis, dass Eltern dies doch nicht wollten.

---

## **Beitrag von „Websheriff“ vom 28. Oktober 2020 21:38**

Zitat

Tafelunterricht für Live-Videokonferenzen

---

Ich hatte eher den Eindruck, dass es ein Unterricht sein soll, bei dem nur die Lehrperson im Klassenraum ist.

---

## **Beitrag von „MrsPace“ vom 28. Oktober 2020 22:04**

Also ich empfehle ein iPad mit Apple Pencil. Dürfte ein Bruchteil dessen kosten was das oben genannte Equipment kosten würde. 😊

---

## **Beitrag von „Kiggle“ vom 28. Oktober 2020 22:58**

Zitat von MrsPace

Also ich empfehle ein iPad mit Apple Pencil. Dürfte ein Bruchteil dessen kosten was das oben genannte Equipment kosten würde. 😊

---

Wäre auch mein Vorschlag. Bzw. ich habe zu Schulschließungen "Unterricht" mit Tafelbild in One Note gemacht. Mit OBS ein Screencast von meinen Erklärungen und Geschreisbel.

---

## **Beitrag von „brasstalavista“ vom 28. Oktober 2020 23:01**

Zitat von CDL

Schon mit der SL und dem zuständigen Schuljuristen geklärt, unter welchen Voraussetzungen das zulässig ist? Falls nicht, würde ich das dringend empfehlen, denn mit Mikro sind die Mitschüler zumindest zu hören, wenngleich ggf. nicht zu sehen und haben auch weiterhin das Recht auf einen geschützten Lernraum ohne Zuschauer /Zuhörer.

...vielen Dank für den Einwand! Diese nur schwer lösbar datenschutzrechtlichen Probleme führen laut einem diesbezüglich fortgebildeten Kollegen dazu, dass man eine anlassbezogene (also für jede einzelne (!) Stunde) Einverständniserklärung braucht für gestreamten Unterricht; auch wenn nur Audio übertragen wird.

In den großen Zeitungen werden natürlich KollegInnen, die das einfach machen, als leuchtende Beispiele für besonders innovatives Engagement dargestellt. Und alle anderen, die sich an geltendes Recht halten, sind die Digitalisierungsverweigerer... möööp!

Unabhängig davon: die Rode Mikros, die unter Kamerazubehör geführt werden, sind sehr brauchbar...

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 28. Oktober 2020 23:43**

Wir nutzen sowas:

<https://www.konftel.com/de/solutions/konftel-c20ego>

---

### **Beitrag von „Anfaengerin“ vom 29. Oktober 2020 07:34**

Ich habe bisher gute Erfahrungen gemacht mit den Webcams von Logitech - da halt die etwas teureren mit um die 100 Euro - entweder auf dem Monitor auf dem Pult befestigt oder gerne mal auch an den Hals der Dokucam. Dann kann ich entweder die Tafel (noch richtige Kreidetafel ;)) und auch den Versuchsaufbau auf dem Pult übertragen.

Natürlich nur mit dem jeweiligen Einverständnis der Schüler/Eltern bzw. alleine im Raum.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 29. Oktober 2020 08:23**

<https://www.lehrerforen.de/thread/54708-kamera-mikro-und-lautsprecher-um-tafelbilder-bzw-unterricht-an-der-tafel-per-liv/>

### Zitat von Websheriff

Ich hatte eher den Eindruck, dass es ein Unterricht sein soll, bei dem nur die Lehrperson im Klassenraum ist.

Für den Fall muss es nicht unbedingt die Tafel sein. Dokumentenkamera, aufhängtes Handy. Und dann Papier und bunte Stifte.

Ansonsten kann ich mir nicht vorstellen, dass es an einem technischen(?) BK keine Kameras gibt. Vielleicht erstmal ausprobieren, was noch 'rumliegt? Dann ausgehend von den Erfahrungen damit etwas geeigneteres anschaffen?

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. Oktober 2020 08:30**

#### Zitat von fachinformatiker

hat jemand eine Materialempfehlung für eine gute Kamera mit Stativ und PC Direktanbindung,

Mal interessehalber, fragt das ein Fachinformatiker?

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 29. Oktober 2020 09:02**

Es wurde schon alles gesagt. Einwilligung ist erforderlich, vermutlich aber weniger das Problem (insbesondere an einem BK - die SuS interessieren sich doch null für Datenschutz).

Filmen der Tafel dürfte problematisch sein, da du mit der Kamera recht weit weg stehen musst oder einen großen Öffnungswinkel haben muss. Bei beidem wird die effektive Auflösung aber vermutlich nicht reichen, um am Bildschirm was erkennen zu können. Der Ton im Laptop ist Murks. Hier muss ein Besprechungsmikro her. Ich habe eins bei Amazon gekauft, knapp 100€. Das ist ziemlich gut, wenn da in der Mitte eines normalen Klassenraums steht, sind alle Menschen gut zu hören, wenn in normaler Lautstärke gesprochen wird.

Alles in allem ist die Anschaffung eines iPads vermutlich für den Schulträger preiswerter.

---

## **Beitrag von „O. Meier“ vom 29. Oktober 2020 09:34**

Was den Datenschutz anbetrifft: kein 'Rumgeeier, keine Experimente, keine Alleingänge. Die Schulleiterin muss entscheiden. In NRW sagt das die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit explizit in einem Paper, auf das auch das Bildungsministerium verweist. Insbesondere entscheidet die SL über die zu verwendende Software.

### Zitat von brasstalavista

dass man eine anlassbezogene (also für jede einzelne (!) Stunde) Einverständniserklärung braucht für gestreamten Unterricht

Wenn das der Fall wäre, fände also nichts statt. Ich wüsste gerne mal, wo die Begründung dafür liegt, dass eine Einverständniserklärung nicht auch für ein bestimmtes Fach, einen bestimmten Zeitraum abgegeben werden kann.

### Zitat von Kalle29

Hier muss ein Besprechungsmikro her. Ich habe eins bei Amazon gekauft, knapp 100€.

Du meinst, der Schulträger habe eines für dich angeschafft, oder?

---

## **Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Oktober 2020 10:06**

<https://youtu.be/FOLEk6T-X-g>

Hier mal ein Beispiel für einen „Unterricht“ mit iPad, Explain Everything und Apple Pencil. Integralrechnung for Dummies. 😊

---

## **Beitrag von „Kalle29“ vom 29. Oktober 2020 10:09**

### Zitat von O. Meier

Du meinst, der Schulträger habe eines für dich angeschafft, oder?

Du kennst mich doch - natürlich hat das der Schulträger bezahlt, ich habe es nur bestellt 😊

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 29. Oktober 2020 10:41**

#### Zitat von Kalle29

Du kennst mich doch - natürlich hat das der Schulträger bezahlt, ich habe es nur bestellt 😊

Check.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Oktober 2020 15:58**

#### Zitat von Kalle29

Einwilligung ist erforderlich, vermutlich aber weniger das Problem (insbesondere an einem BK - die SuS interessieren sich doch null für Datenschutz).

Sag' das mal nicht 😊 . Vor den Herbstferien wurde bei unseren SuS und deren Erziehungsberechtigten solch eine Einverständniserklärung eingeholt und siehe da: es waren eine ganze Reihe dagegen, den Unterricht mitstreamen zu lassen.

Das hat mich angesichts der Sorglosigkeit, mit der viele SuS Fotos, Filmchen etc. sonstwo hochladen, allerdings doch etwas verwundert...

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 30. Oktober 2020 13:06**

#### Zitat von samu

Mal interessehalber, fragt das ein Fachinformatiker?

Klar, als Programmierer habe ich 0 Ahnung von geeigneten Kameras/ Mikrofonen für den Distanzunterricht. Zu Hause benötige ich diese Technik nicht.

Vielen Dank für die Antworten hier im Forum.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 3. November 2020 08:07**

Ich frage mich aktuell eher, wie man der SL klar macht, dass es für Streaming einer Einverständniserklärung bedarf und bei Minderjährigen SuS sogar von den Erziehungsberechtigten. Irgendwie ist der Umgang an der Schule damit sehr sorglos. Dann heißt es, Streaming wäre doch keine Aufnahme oder so....

Werde wohl am Wochenende mal die Gesetze wälzen müssen oder so.

Man muss dazu sagen, dass bei uns vor den Sommerferien schon gestreamt wurde, einfach so. Ich war damals nicht im Präsenzunterricht, daher hat mich das persönlich nicht betroffen. Auf meine damalige Frage hin wie das mit den Einverständniserklärungen der SuS aussieht habe ich erst gar keine Antwort bekommen.

Da wir nun die ersten SuS haben die wegen Risikogruppe nicht mehr am Präsenzunterricht teilnehmen wird das ganze Thema langsam wirklich dringend... Und irgendwie finde ich es traurig wie sorglos manche KuK da einfach mit umgehen. Zumal viele von Ihnen IT Lehrer sind...

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 3. November 2020 19:37**

#### Zitat von Meer

Dann heißt es, Streaming wäre doch keine Aufnahme oder so....

Dann mit einfachsten Mitteln aufgezeichnet werden. OBS oder einfach mit dem Handy gefilmt.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 3. November 2020 19:50**

Bezüglich der Geräte habe ich mich vor einigen Wochen mal bei ein paar Youtubern umgeschaut. Die berichten ja sehr gerne über ihr Equipment und haben zum Teil ein ähnliches Anforderungsprofil.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 3. November 2020 19:51**

#### Zitat von s3g4

Dann mit einfachsten Mitteln aufgezeichnet werden. OBS oder einfach mit dem Handy gefilmt.

ja. Ich habe für mich beschlossen ich hole Einverständniserklärungen ein und von denen die zuhause sitzen entsprechend auch eine Unterschrift, dass sie den gestreamten Unterricht nicht aufzeichnen. Kontrollieren kann ich das nicht, aber ich hab mich zumindest abgesichert.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 3. November 2020 20:25**

#### Zitat von Meer

ja. Ich habe für mich beschlossen ich hole Einverständniserklärungen ein und von denen die zuhause sitzen entsprechend auch eine Unterschrift, dass sie den gestreamten Unterricht nicht aufzeichnen. Kontrollieren kann ich das nicht, aber ich hab mich zumindest abgesichert.

Klär das sicherheitshalber noch mit deinem Seminar ab, worauf du achten solltest, damit die im Bilde sind. Als Ref sollte man sich einfach absichern, auch wenn aktuell wohl alle einfach nur dankbar sind, wenn es läuft.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 3. November 2020 20:28**

### Zitat von CDL

Klär das sicherheitshalber noch mit deinem Seminar ab, worauf du achten solltest, damit die im Bilde sind. Als Ref sollte man sich einfach absichern, auch wenn aktuell wohl alle einfach nur dankbar sind, wenn es läuft.

---

das habe ich heute gemacht, bin entsprechend beraten worden mir die entsprechende Einverständniserklärung zu holen, da diese notwendig ist. Werde vorher nochmal mit der entsprechenden KL sprechen, ob es inzwischen eine gibt und falls nicht eben eine erstellen.

---

### **Beitrag von „Mantik“ vom 4. November 2020 11:14**

Soeben habe ich die Mail eines Kollegen erhalten, in welcher er mitteilte, dass er für seine Klasse Teams installiert hätte, damit SuS in Quarantäne am Unterricht teilnehmen können. Nun sollten die KuK daran denken, dies zu Beginn ihres jeweiligen Unterrichts zu starten. Auch wenn die gesamte Klasse damit einverstanden ist, muss nicht auch ICH das wollen? Kann das die Schulleitung (Hessen) einfach fordern?

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 4. November 2020 11:58**

Ich finde nicht, dass man eine/n Lehrer/in dazu zwingen kann! Ich kann mir nicht vorstellen, dass das datenschutzrechtlich okay wäre, das zu verlangen. Keiner kann kontrollieren, wer auf der anderen Seite noch deinen Unterricht mitverfolgt oder gar mitschneidet, Screenshots macht etc.

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 4. November 2020 12:31**

Ohne Mikrofon und vernünftiger Kamera ist sowas eh im Unterricht vollkommen unbrauchbar und sieht schlimmer aus als die ersten Youtube-Versuche eines Fünfjährigen.

Die Nutzung von bestimmten Dingen erscheint mit bei Bereitstellung durch die Schule und datenschutzrechtlichem Unbedenken durchaus verpflichtend zu sein. Der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (und dazu gehören ganz klar Videoaufnahmen) bedürfen aber der Einwilligung des Betroffenen. Diese Einwilligung muss freiwillig erfolgen, es sei denn, sie ist aus gesetzlichen Gründen vorgeschrieben (oder eine Handvoll Ausnahmen, die hier nicht relevant sind).

Wenn die Einwilligung von dir nicht freiwillig erfolgt, bist du raus. Du bist dann allerdings verpflichtet, eine datensparsame Alternative zu nutzen - also irgendwas zu erstellen, damit die SuS im Distanzunterricht die gleichen Voraussetzungen haben wie die anwesenden SuS. Im schlimmsten Fall brummt dir deine Schulleitung auf, umfangreiche Materialien für zuhause zu erstellen und diese zu kontrollieren.

Musst du selbst wissen.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 4. November 2020 13:22**

Bei uns im Seminar wurde empfohlen, neben der Einverständnis der SuS im Klassenraum eben von denen die zuhause sind eine entsprechende Unterschrift einzuholen, dass keine Mitschnitte, Fotos oder ähnliches vom gestreamten Unterricht gemacht werden. Das kann man zwar nicht kontrollieren, aber man ist etwas abgesichert für den Fall, dass doch entsprechende Daten irgendwo auftauchen.

Finde das ganze auch ziemlich kritisch. Werde für den Fall auch die Webcam immer von mir wegdrrehen, auf die Tafel, das Whiteboard oder was auch immer.

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 4. November 2020 13:36**

Ich hab mal eine ernstgemeine Frage, weil mich das wirklich interessiert: Wieso möchtet ihr unbedingt verhindern, dass ein Video von euch gespeichert wird?

Wäre echt gespannt auf euere Meinung.

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 4. November 2020 13:44**

Es hat für mich nicht den geringsten Vorteil. "Ich habe doch nichts zu verbergen" und "Ich stehe zu meinem Wort" sind keine Argumente gegen entsprechenden Datenschutz. In meiner noch jungen Karriere gab es schon mehrere Fälle mit Fotos von Kollegen, die dann verunstaltet im Netz aufgetaucht sind. Entsprechende Anzeigen oder angemessene Ordnungsmaßnahmen gab es nie, man will ja "keinen Skandal in der Lokalpresse".

(Video-)Aufnahmen? Nein, danke.

Wenn ich unbedingt gefilmt werden soll, dann bitte nicht live, sondern mit seperater Freigabe durch mich, mit entsprechender Technik und vor allem mit entsprechender Gage. Gern Bezahlung pro Aufrauf.

Wo kommen wir da hin? Ich trage doch nicht freiwillig und gratis zur Abschaffung meines Jobs bei, so wie die Leute bei Ikea oder beim Baumarkt, die jetzt statt einer normalen Kasse vier sogenannte Expresskassen gleichzeitig bedienen.

Ich seh die im Ministerium schon Grübeln..."Wie geil ey, jetzt filmen die sich noch gratis mit ihrer eigenen Technik, jetzt bekomme ich für ein läppisches A13 Gehalt alle Klassen eines Gymnasiums gleichzeitig beschult! Von wegen ein Lehrer für maximal 30 SuS, der schafft auch nen paar Hundert!"

26 Lehrerwochenstunden heißen dann natürlich auch 26 Stunden Videooutput pro Woche, vor- und nachbereiten muss man da ja nichts, wie bisher auch.

Kurz: Ohne mich 😊

---

## **Beitrag von „Alterra“ vom 4. November 2020 14:06**

### Zitat von Mantik

Kann das die Schulleitung (Hessen) einfach fordern?

Leider ja, sofern die Ausstattung das ermöglicht. Schüler müssen ihr Einverständnis geben, wir Lehrer haben da nichts zu melden.

Edit: hier die Vorgabe (Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation)

Für die Umsetzung sind folgende Varianten vorstellbar: Variante 1: Zuschaltung zum Präsenzunterricht durch Videokonferenzsysteme für einzelne Schülerinnen und Schüler mit Grunderkrankungen sowie Schü-lerinnen und Schüler in Quarantäne. Variante 2: Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Grunderkrankungen so wie einzelner Schülerinnen und Schüler,

für die eine Quarantänemaßnahme angeordnet wurde, vorwiegend durch Lehrkräfte, die vom Präsenzunterricht befreit sind, in separaten Lerngruppen mit Hilfe von Video-konferenzsystemen. Die Beschulung kann zu einem anderen Zeitpunkt(z.B.am Nachmittag) erfolgen, sie kann jedoch auch synchron zum Präsenzunterricht ermöglicht werden. Variante 3: Kann der Einsatz von Videokonferenzsystemen nicht erfolgen, muss die Schule andere Formen der Anbindung an den Präsenzunterricht anbieten. Lehrkräfte bereiten Unterrichts- und Übungsmaterialien didaktisch so auf, dass die Einführung neuer Lerngegenstände auch im Distanzunterricht erfolgen kann. Solche Materialien können sowohl auf digitalem als auch auf postalischem Wege verteilt werden. Darüber hinaus stehen Lehrkräfte einzelnen Schülerinnen oder Schülern zu individuell festgelegten Besprechungs- und Beratungszeiten zur Klärung von inhaltlichen Fragen sowie zum Austausch von Unterrichtsmaterialien und Übungen kontaktlos zur Verfügung.

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 4. November 2020 14:48**

Von "alle Lehrer machen Live-Video" steht da ja nichts. Bei uns aufm Land ist es einfach...

"Kann der Einsatz von Videokonferenzsystemen nicht erfolgen" Zum einen haben wir keins. Zum anderen will ich nicht.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 4. November 2020 15:09**

#### Zitat von MarPhy

Zum anderen will ich nicht.

1. Machst du es die hier nicht ein bisschen zu einfach?
  2. Könnte hier auch mal diskutiert werden, was alles möglich ist (in positivem Sinne), als immer nur, was alles gerade nicht geht.
- 

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 4. November 2020 15:11**

### Zitat von SteffdA

1. Machst du es die hier nicht ein bisschen zu einfach?
2. Könnte hier auch mal diskutiert werden, was alles möglich ist (in positivem Sinne), als immer nur, was alles gerade nicht geht.

1. Nein.

2. Ja, gerne, sobald ich für den Präsenzunterricht nicht mehr meine private Ausstattung nutzen muss, sondern vom Sachkostenträger entsprechend ausgestattet werde, bin ich gern bereit, über die Anwendung dieser Ausstattung im Fernunterricht zu sprechen.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 4. November 2020 15:33**

#### Zitat von Kalle29

Ich hab mal eine ernstgemeine Frage, weil mich das wirklich interessiert: Wieso möchtet ihr unbedingt verhindern, dass ein Video von euch gespeichert wird?

Wäre echt gespannt auf euere Meinung.

Ich habe auch schon im Ref erlebt, wie ein Video (heimlich gedreht) bearbeitet zur Diffamierung eines Lehrers ins Netz gestellt wurde. Strafanzeige wurde zwar erstattet, aber Ersttäter, minderjährig und es ließ sich nicht zweifelsfrei nachweisen, wer das Ganze veröffentlicht hatte, da kam also nicht wirklich viel bei rum und war doch sowohl eine Belastung für die Lehrkraft als auch schlichtweg ein längerwieriges Ärgernis.

Das will und brauche ich nicht in meinem Leben. Darüber hinaus kratzt das für mich zu deutlich an meinem Bedürfnis nach einem "sicheren Arbeitsraum". Ich werde, wenn wir in den reinen Fernunterricht gehen sollten letztlich dennoch nicht darum herumkommen auch mal Videokonferenzen anzubieten für meine Klassen, damit wir in Kontakt bleiben, uns sehen können und entsprechend auch intensiver arbeiten können (auch wenn ich das nicht toll finde, aber da haben für mich die Bedürfnisse meiner SuS Vorrang), aus meinem Unterricht wird es aber mit absoluter Sicherheit keine Live-Streams geben. Zumindest hier in BW darf ich auch getrost davon ausgehen, dass es keine entsprechende Dienstanweisung gibt, egal was wer vielleicht dennoch anders handhaben mag und aktuell zumindest toleriert wird (auch wenn klar ist, dass das rechtlich völlig sauber nicht lösbar ist für Schulen).

---

## **Beitrag von „Eugenia“ vom 22. Januar 2021 16:02**

Nutzt ihr denn für Videokonferenzen von zu Hause aus das Micro eures Laptops oder ein separates bzw. ein Headset? Könnt ihr da bestimmte Micros oder Headsets empfehlen?

---

## **Beitrag von „MarPhy“ vom 22. Januar 2021 16:05**

### Zitat von Eugenia

Nutzt ihr denn für Videokonferenzen von zu Hause aus das Micro eures Laptops oder ein separates bzw. ein Headset? Könnt ihr da bestimmte Micros oder Headsets empfehlen?

Frage bitte deinen Dienstherren bzw. den Sachkostenträger, was er vorschlagen und zur Verfügung stellen würde.

---

## **Beitrag von „Eugenia“ vom 22. Januar 2021 16:10**

### Zitat von MarPhy

Frage bitte deinen Dienstherren bzw. den Sachkostenträger, was er vorschlagen und zur Verfügung stellen würde.

Mein Dienstherr und Sachkostenträger schlägt gar nichts vor und zahlt auch nichts, genau wie 99.9% aller anderen im Schulbereich. Ich möchte hier auch keine Diskussion, ob man das anschaffen sollte oder nicht oder irgendwelche Grundsatzfragen - einfach nur eine Auskunft über Erfahrungen mit der Technik. Und wer nichts nutzt, weil er die Anschaffung ablehnt, braucht darauf auch nicht zu reagieren, das hilft mir nämlich nicht weiter.

---

## **Beitrag von „Kalle29“ vom 22. Januar 2021 16:10**

Nehme das integrierte Zeug - alternativ (und meistens besser) sind schon die billigen Headsets, die bei fast jedem Handy beiliegen. Auch die Bluetooth-Headsets, die man vielleicht schon privat hat, passen gut.

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 22. Januar 2021 16:11**

#### Zitat von Eugenia

Nutzt ihr denn für Videokonferenzen von zu Hause aus das Micro eures Laptops oder ein separates bzw. ein Headset? Könnt ihr da bestimmte Micros oder Headsets empfehlen?

Ich hatte mir mal für die Erstellung von Erklärvideos ein gutes Tisch-Mikro zugelegt. ([Fame Audio USB Vocal Kit | MUSIC STORE professional | de-DE](#))

Als Headset nutze ich ansonsten zu Hause ein Jabra Pro 930. Das ist sehr gut und trägt sich vor allem angenehm leicht.

#### Zitat von MarPhy

Frage bitte deinen Dienstherren bzw. den Sachkostenträger, was er vorschlagen und zur Verfügung stellen würde.

Ich persönlich nutze das Headset genauso viel privat (ViKos mit Freunden, TS, Discord ...), also sollte man aus dem Aspekt her schon überlegen.

Ansonsten könnte man dir Recht geben.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 22. Januar 2021 16:13**

#### Zitat von Eugenia

Nutzt ihr denn für Videokonferenzen von zu Hause aus das Micro eures Laptops oder ein separates bzw. ein Headset? Könnt ihr da bestimmte Micros oder Headsets empfehlen?

Mikro am Laptop. Das ist alles andere als perfekt, aber ich habe bislang privat kein Headset verwendet/benötigt und sehe gerade nicht ein, mir das nur für ein paar Wochen Fernunterricht anzuschaffen, wo ich das danach vermutlich nur noch selten oder gar nicht einsetzen werde). Ich kaufe schon genug Unterrichtsmaterialien (Zusatzmaterialien zu Lehrwerken etc.) und technische Ausstattung privat (die ich dann aber zumindest länger nutzen kann, als nur ein paar Wochen lang). Wenn es dich persönlich stört kein Headset zu haben und/oder du dieses auch sonst privat einsetzen würdest, dann ist das etwas Anderes.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Januar 2021 16:23**

#### Zitat von Eugenia

Mein Dienstherr und Sachkostenträger schlägt gar nichts vor und zahlt auch nichts, genau wie 99.9% aller anderen im Schulbereich.

Dann wird er wohl wünschen, dass du mit dem vorhandenen Material arbeitest. Und schon wieder ein Thema erledigt.

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 22. Januar 2021 16:24**

Ich möchte mein Bluetooth Headset nicht missen. Kaffee/Tee kochen, Frühstück machen, Toilettengang (immer ans Stummschalten denken 😊) - alles während einer Konferenz möglich, man ist trotzdem erreichbar.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 22. Januar 2021 17:06**

ich habe ein einfaches Headset für 10 Euro für eine Fortbildung für mich im letzten Sommer gekauft und bin jetzt froh darüber. Meine Schüler verstehen mich sehr gut, obwohl ich leise rede. Es ist einfach viel weniger anstrengend. Und das ist für mich das entscheidende Kriterium. Hilft es mir persönlich oder nicht? Für Arbeitserleichterung bin ich bereit, auch etwas (!) Geld in die Hand zu nehmen. Viel Geld würde ich nicht zahlen, dann müsste die Erleichterung extrem sein.

---

### **Beitrag von „Clira2“ vom 22. Januar 2021 18:25**

Ich gehör noch zur altmodischen Fraktion der Headsetträger mit Kabel. Habe mir das Wantek USB Headset Mono letzten Februar zugelegt, das seither sehr gute Dienste verrichtet. Als besonders angenehm empfinde ich, dass ich zum einen nur mit einem Ohr in der Konferenz hänge, das andere bekommt mit, was im Haus und um mich herum los ist. Zum Zweiten, dass es sich vernünftig an die Kopfgröße anpassen lässt. (Hatte an anderer Stelle bei den Masken schon erwähnt, dass ich so nen Kinderkopf habe, dem normale Erwachsenengrößen nicht richtig passen)

Vorteil am festen Headset zudem:

- Für jeden reinkommenden ist gleich klar erkennbar, dass ich in einer Konferenz hänge.
  - Funktioniert auch an PCs ohne Bluetooth.
  - Keine Batterie, die leer sein kann
  - Mikrofonqualität kann ich nicht gut beurteilen, aber besser als ein eingebautes Laptopmikro ist es bestimmt.
- 

### **Beitrag von „DpB“ vom 22. Januar 2021 18:34**

laptopmikro reicht völlig für stream-Unterricht. Da ich demnächst wieder ein paar mehr Videos aufnehmen will, diesmal etwas professioneller, die lich dann auch um normalen Unterricht immer wieder einsetzen will (Funktionsweise von Haushaltsgeräten u.Ä.) werde ich dafür mein sowieso vorhandenes Gesangsmikro verwenden.

Das ist super, kostet aber auch entsprechend und hätte ich mir nie für die Schule angeschafft. Wenn du doch willst: Shure SM58. Etwa 130€ mit Ständer und Adapter für die Leitung.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 22. Januar 2021 18:38**

Ich habe ein iPad von der Schule. Das Mikro des iPads scheint besser zu sein als das meines Laptops (habe Aufnahmen verglichen), deshalb melde ich mich bei meinen Konferenzen immer zwei mal an und nehme das iPad für den Ton und um den Chat im Blick zu behalten und am Laptop teile ich meinen Bildschirm.

---

## **Beitrag von „MarPhy“ vom 22. Januar 2021 18:39**

### Zitat von DpB

laptopmikro reicht völlig für stream-Unterricht. Da ich demnächst wieder ein paar mehr Videos aufnehmen will, diesmal etwas professioneller, die lich dann auch um normalen Unterricht immer wieder einsetzen will (Funktionsweise von Haushaltsgeräten u.Ä.) werde ich dafür mein sowieso vorhandenes Gesangsmikro verwenden.

Das ist super, kostet aber auch entsprechend und hätte ich mir nie für die Schule angeschafft. Wenn du doch willst: Shure SM58. Etwa 130€ mit Ständer und Adapter für die Leitung.

---

Naja nen SM58 darf eigentlich in keinem Haushalt fehlen, zur Not kann man damit ja auch nen Nagel in die Wand schlagen, Schnitzel klopfen...

---

## **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 22. Januar 2021 18:44**

Mir fällt gerade noch ein, dass man natürlich kein Tablet braucht, sondern sich auch am Smartphone einloggen und das als "Mikro" nehmen kann. Das habe ich auch schon Schülern nahegelegt, die meinten sie wären am Desktop-PC und hätten kein Headset oder ähnliches.

---

## **Beitrag von „Anfaengerin“ vom 22. Januar 2021 19:10**

### Zitat von Kiggle

Ich möchte mein Bluetooth Headset nicht missen. Kaffee/Tee kochen, Frühstück machen, Toilettengang (immer ans Stummschalten denken 😊) - alles während einer Konferenz möglich, man ist trotzdem erreichbar.

Hab heute das erstmal Versuche direkt über das Laptop gezeigt und meine Buds verwendet (die habe ich eh) und das war super. Ich war nicht angebunden und die Schüler konnten alles gut verstehen und ich sie auch!

---

## **Beitrag von „Joker13“ vom 22. Januar 2021 22:42**

### Zitat von Kiggle

Toilettengang (immer ans Stummschalten denken 😊) - alles während einer Konferenz möglich

---

Also, manchmal erfährt man hier aber auch Dinge, die einen mit, sagen wir, doch gemischteren Gefühlen in die nächste Sitzung ("Sitzung", ahahaha) mit KollegInnen gehen lassen... Ich hoffe, die Bilder bekomme ich über das Wochenende wieder aus dem Kopf.

---

## **Beitrag von „Sarek“ vom 30. Januar 2021 09:55**

Ich hatte gestern erst eine Videokonferenz mit einer Klasse. Die Schüler wie üblich ohne Kamerabild und ich habe dann einen Schüler aufgerufen. Keine Reaktion. Seinen Namen in den Chat getippt. Nichts. Also weitergemacht und jemand anderen aufgerufen. Etwas später vom vermissten Schüler der Hinweis: „Sorry, ich war auf der Toilette.“

Sarek

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Januar 2021 09:59**

An meinem PC in der Schule hängt eh immer das Mischpult mit dem Gesangsmikrofon. Darüber läuft dann auch das Sprechen bei einer Videokonferenz.

kl. gr. frosch

---

## **Beitrag von „DpB“ vom 30. Januar 2021 10:07**

### Zitat von kleiner gruener frosch

Mischpult mit dem Gesangsmikrofon.

kl. gr. frosch

---

AHA! aber im jam-thread behaupten, Du könntest nicht singen!

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Januar 2021 10:07**

Kann ich auch nicht - aber für die Kinder reicht es. 😊 Die sind da scheinbar nicht so empfindlich.

---

### **Beitrag von „EffiBriest“ vom 30. Januar 2021 15:48**

### Zitat von kleiner gruener frosch

Kann ich auch nicht - aber für die Kinder reicht es. 😊 Die sind da scheinbar nicht so empfindlich.

---

Was kann man von einem Frosch außer Gequake auch erwarten? □

---

### **Beitrag von „Jule13“ vom 19. Februar 2021 17:01**

Da sich bei mir spontan und sehr überraschend die Möglichkeit auftut:

Hat schon einmal jemand tatsächlich versucht, einige SchülerInnen von zu Hause aus am Präsenzunterricht teilnehmen zu lassen? Ich wüsste gerne, wo genau die Kamera bei Euch platziert ist, und wie ihr das große Problem Ton löst. Wenn man einfach den Laptop mit der Kamera auf die Tafel ausrichtet, hören die Schüler in Distanz ja entweder Soundbrei aus dem Laptop-Mikro oder nur mich vom Headset. Gibt es da eine praktikable Lösung?

(Die rechtliche Seite ist zweitrangig. Um die würde ich mich erst kümmern, wenn's technisch wirklich sinnvoll möglich ist.)

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 19. Februar 2021 17:40**

also rechtlich ist es bei uns nicht erlaubt (und daher überlege ich nicht weiter)

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 19. Februar 2021 19:52**

Meine Kollegin (Q12, BY) hat das gemacht. Sie sitzt oder steht vorne am Pult und hat so eine Schwenkkamera, die sie auf sich selbst richtet oder auf die Tafel / das Beamer-Bild. Von den Schülern hat sie eine Einverständniserklärung, dass ihr Ton / Bild (oder auch nur Ton) übertragen werden darf. Alle haben zugestimmt, dann schwenkt sie auch mal in den Raum, wenn es sich anbietet (aber eher selten.)

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 19. Februar 2021 20:51**

#### Zitat von Lehrerin2007

Meine Kollegin (Q12, BY) hat das gemacht. Sie sitzt oder steht vorne am Pult und hat so eine Schwenkkamera, die sie auf sich selbst richtet oder auf die Tafel / das Beamer-Bild. Von den Schülern hat sie eine Einverständniserklärung, dass ihr Ton / Bild (oder auch nur Ton) übertragen werden darf. Alle haben zugestimmt, dann schwenkt sie auch mal in den Raum, wenn es sich anbietet (aber eher selten.)

Bekommt man dann Schüleräußerungen richtig gut mit?

Also auch, dass A ständig stört, B unpassende Antworten gibt oder C zwar gerne redet, aber totalen Blödsinn?

---

**Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 19. Februar 2021 21:54**

Das weiß ich nicht, aber glaube es nicht. Ich weiß nur, dass unsere Q12 sich große Sorgen macht, wie und wann sie ihr Abitur machen werden und da der Kurs durchs Halbieren recht klein ist (10 Leute oder so), wird da nicht viel gestört. Die wollen den restlichen Unterricht hinter sich bringen und die Prüfungen ablegen und sind froh, wenn sie bis dahin nicht in Quarantäne sind.